Natura 2000 – was steht wo im Netz?

Text: Vera Reifenstein



Die wichtigsten Informationen rund um die Naturschutzkonzeption der Europäischen Union (EU) - Natura 2000 - finden Sie auf den Internetseiten der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg unter:

www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Themen: Natur und Landschaft > Natura 2000

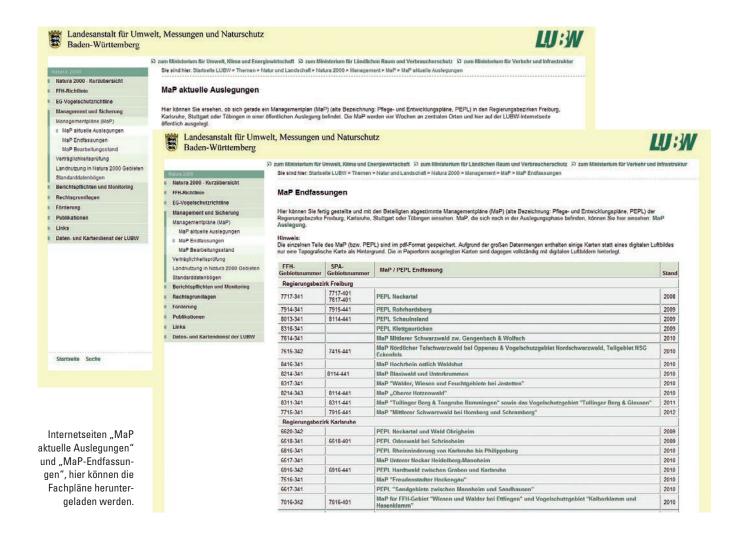
Je nachdem wie tief Sie in das Thema einsteigen wollen, können Sie sich am Natura 2000-Auftritt entlang arbeiten. Möchten Sie sich allgemein informieren, bietet der erste Themenpunkt, die "Natura 2000 - Kurzübersicht", eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte zur Naturschutzkonzeption an. Umfassende Informationen zu den verschiedenen Aspekten von Natura 2000 erhalten Sie thematisch geordnet in den nachfolgenden Menüpunkten.

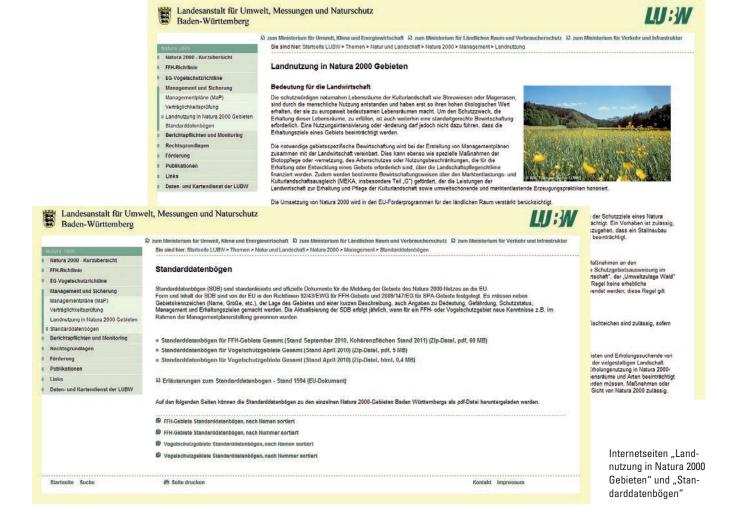
Zuerst erfolgt die Vorstellung der Natura 2000 zugrunde liegenden Richtlinien "FFH-Richtlinie" und "EG-Vogelschutzrichtlinie" samt ihrer Schutzgüter - der Lebensraumtypen und Arten - sowie ihrer Natura 2000-Schutzgebiete. Doch wie werden die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg gesichert und inwiefern darf dort noch eine Nutzung stattfinden? Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt im Themenblock "Management und Sicherung" in den untergeordneten Themenpunkten:

- Managementpläne (MaP)
- Verträglichkeitsprüfung
- Landnutzung in Natura 2000 Gebieten
- Standarddatenbögen

Wie werden FFH- und Vogelschutzgebiete gesichert?

Der dauerhafte Schutz von Natura 2000-Gebieten erfolgt in Baden-Württemberg über die Ausweisung als Schutzgebiet oder sie werden mittels Vertragsnaturschutz, Artenund Biotopschutzprogrammen etc. gesichert. Eine wichtige Grundlage für die Sicherung der Natura 2000 Gebiete sind die Managementpläne (MaP). Diese sollen bis 2020 für jedes Natura 2000-Gebiet in Baden-Württemberg erstellt





werden. Im Rahmen der MaP erfolgt die Erfassung und Bewertung der Vorkommen von Natura 2000-Schutzgütern. Aufbauend auf den so erlangten Erkenntnissen zum Zustand der Lebensraumtypen und Arten werden konkrete Maßnahmen für die Pflege und Entwicklung im Natura 2000-Gebiet festgelegt. Weitere Informationen zum MaP, dem Verfahrensablauf und zur Beteiligung der Öffentlichkeit finden Sie auf den LUBW-Internetseiten. Außerdem stehen alle Managementpläne, die sich zurzeit in der öffentlichen Auslegung befinden oder fertiggestellt in der Endfassung vorliegen, zum Download zur Verfügung.

Welche Auswirkungen hat Natura 2000 auf die Nutzung der so gesicherten Gebiete?

Ein grundsätzliches Verbot z. B. für Land- und Forstwirtschaft, touristische Nutzungen oder auch die Errichtung baulicher Anlagen in Natura 2000-Gebieten gibt es nicht. Es gilt das sogenannte Verschlechterungsverbot. Entscheidend ist, ob ein Vorhaben, eine Planung oder Nutzung die Schutzgüter erheblich beeinträchtigen können. Wenn ja, so müssen sie einer Verträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Hierbei wird geprüft, ob bzw. unter welchen Auflagen ein Vorhaben umgesetzt werden kann. Die Inhalte der MaP liefern für die Beurteilung der Zulässigkeit von Plänen und Projekten eine wichtige Grundlage.

Welche Lebensraumtypen und Arten die Schutzgüter des jeweiligen Natura 2000-Gebietes sind, ist im Standarddatenbogen (SDB) festgehalten. SDB sind standardisierte,

offizielle Dokumente für die Meldung der Gebiete des Natura 2000-Netzes an die EU. Neben den Gebietskennzeichen (Name, Größe, etc.), der Lage des Gebietes und einer kurzen Beschreibung, werden auch Angaben zu Bedeutung, Gefährdung, Schutzstatus, Management und Erhaltungszielen gemacht. Die Aktualisierung der SDB erfolgt, wenn für ein FFH- oder Vogelschutzgebiet neue Kenntnisse z.B. im Rahmen der Managementplanerstellung gewonnen wurden. Die SDB zu allen Natura 2000-Gebieten Baden-Württembergs können vom LUBW-Internetauftritt herunter geladen werden.

Die verbleibenden Themenpunkte auf den Natura 2000-Seiten geben Auskunft über die:

- Berichtspflicht an die Europäische Kommission über den Zustand der Natura 2000-Schutzgüter
- von den EU-Mitgliedstaaten durchzuführenden, regelmäßigen Bestandserhebungen in den Natura 2000-Gebieten (Monitoring)
- nationalen und internationalen Rechtsgrundlagen des Natura 2000-Schutzkonzepts
- Förderinstrumente bei finanziellen Einbußen durch Natura 2000-Auflagen
- Publikationen der LUBW zu Natura 2000
- wichtigen Links zu relevanten Internetseiten rund um das Thema Natura 2000
- Geo- und Sachdaten der FFH- und Vogelschutzgebiete (Daten- und Kartendienst der LUBW)